

Fördermittel für die Jugendarbeit

Neben ihren eigenen Mitteln, die Verbände und Vereine für die Jugendarbeit einsetzen, gibt es auch staatliche Fördermittel. Diese für die eigene Jugendarbeit zu erhalten, erfordert doch einiges Know How. Welche Mittel gibt es von wem wofür?

Weg der Fördermittel

Bundesebene

Fangen wir auf Bundesebene an. Für die Förderung auf Bundesebene gibt es zwei große verbandliche Zentralstellen. Zum einen den Deutschen Bundesjugendring, und zum anderen für die Verbände die Sport treiben, die Deutsche Sportjugend (dsj). Die Verbände, wie der DAeC, die Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) sind, deren Jugendorganisationen sind dann auch Mitglieder der dsj. Für den Luftsport stellt die Luftsportjugend die Anträge für Jugendmaßnahmen auf Bundes- und internationaler Ebene der Ballonsportjugend bei der dsj, die hier die Mittel verteilt. Zur Zeit sind das hauptsächlich die Jugendlager im Ballonsport, an denen Teilnehmer aus mehreren Bundesländern teilnehmen, und das DFJW-Ballonjugendlager. Konkret bearbeitet werden die Anträge und die Verwendungsnachweise von der Jugendreferentin der Luftsportjugend des DAeC, Ariane Bugdoll-Frost. Diese ist natürlich auf die Zuarbeit durch die Organisatoren der einzelnen Aktivitäten angewiesen, und zwar ganz besonders, was die pünktliche und fristgerechte Erstellung des Verwendungsnachweises angeht. Hier geht es nicht nur um die Ausgaben, sondern auch um die Erstellung der Programmberichte, mit denen nachgewiesen wird, dass die Förderrichtlinien auch eingehalten werden. Denn die Mittel fließen nur dann, wenn alles korrekt durchgeführt wird.

Landes- und kommunale Ebene

So viele Länder die Bundesrepublik hat, so viele Fördersysteme gibt es auch auf Landesebene.

Mal läuft die Förderung über die Sportbünde, mal läuft sie über die Fachverbände, mal läuft sie direkt über die Kommunen, oder über die Landesverwaltungsämter. Auch wir wissen nicht wie es wo läuft – aber wir kennen eventuell jemanden, der jemanden kennt der es weiß. Auch hier dürft ihr uns gerne ansprechen.

Europäische Ebene

Es gibt auch Möglichkeiten wie man Projekte über die europäische Ebene gefördert bekommt. Hier haben wir noch wenig Erfahrung, bisher wurde nur eines unserer Jugendlager auch auf dieser Ebene gefördert. Und zwar das trinationale DFJW-Ballonjugendlager in Slowenien über das Programm Erasmus+. Erasmus ist vielen als Programm zur Förderung des Studierendenaustauschs bekannt, unbekannt ist die Förderung vieler weiterer Aktivitäten. Bei Erasmus+ müssen beispielsweise neben einer Reihe weiterer Bedingungen die Teilnehmer aus mindestens drei EU-Mitgliedstaaten kommen.

Was wir (noch) nicht machen

Es gibt eine Reihe von Möglichkeiten der Förderung des binationalen Austauschs. Teils durch eigene Institutionen wie das Deutsch-Polnische Jugendwerk (DPJW), teils nur als Sonder-Programme des Kinder- und Jugendhilfe-Plans des Bundes (KJP). Beispielsweise für den deutsch-tschechischen Austausch, den deutsch-israelischen Austausch, den deutsch-japanischen Austausch, etc. Wenn es kein spezielles Programm gibt, bleibt immer noch die Förderung über die allgemeinen Mittel für den internationalen Austausch. Was bei fast allen Förderungen Voraussetzung ist, ist ein Partner im entsprechenden Land, der zuverlässig seine Teil erledigt. Und bei vielen Programmen ist die Gegenseitigkeit Voraussetzung, das jeder mal als Gastgeber fungiert.

Es reicht nicht...

Es reicht nicht, nur zu rufen, jetzt fördert mich mal. Damit eine Organisation auch als förderwürdig anerkannt wird, gehört dazu auch die entsprechende Organisationsstruktur und auch die Umsetzung staatlicher Vorgaben allgemeiner Jugendpolitik. Beispielsweise sind zur Zeit die Themen »Prävention vor sexualisierter Gewalt im Sport«, »Inklusion«, und »Benachteiligte Jugendliche« Vorgaben der Politik, deren Umsetzung in den Verbänden erwartet wird. Und von der Jugendleitung des DFSV wird erwartet, dass sie in den entsprechenden Gremien der Luftsportjugend mitarbeitet. Letztlich wenn nicht für alle Projekte Mittel zur Verfügung stehen, wird man die bevorzugen, die auch mitarbeiten.

Auf Verbandsebene...

Auf Verbandsebene können wir Projekte entwickeln, überregionale, landes-, bundesweite und internationale Maßnahmen der Jugendarbeit durchführen. Und Jugendliche für den Ballonsport begeistern. Was wir nicht können, ist sie dauerhaft für den Ballonsport zu gewinnen. Das kann man nur an der Basis, insbesondere in den Vereinen, indem man den Jugendlichen eine Perspektive für ihren Weg in den Ballonsport, für ihren Weg zum Pilotenschein bietet.

Wir für euch...

Wir können nicht für euch den Nachwuchs gewinnen. Aber wenn ihr was machen möchtet, dann können wir euch Tipps geben, und auch Fördermöglichkeiten aufzeigen. Aber bitte bedenkt: Man bekommt nicht unbedingt das gefördert, was man machen möchte, meistens muss das Programm an die Förderrichtlinien angepasst werden. Und, ganz wichtig: Bei allen Förderprogrammen gibt es Stichtage, bis zu denen man seine Anträge eingereicht haben muss. Bei den meisten müssen die Anträge bis Mitte Januar abgegeben werden. Daher sollten im Oktober des Vorjahres klar sein, was man machen möchte. So als Daumenregel kann man sagen, man sollte ein Jahr planerischen Vorlauf rechnen. Fragen eurerseits beantworten wir gerne, wenn wir auch manchmal etwas Zeit benötigen, um uns im Einzelfall selbst sachkundig zu machen. Kontakt am Besten über die offizielle E-Mail-Adresse der Ballonsportjugend: jugendleiter@ballonsportjugend.de

Wir freuen uns über jede Aktivität in der Jugendarbeit, noch mehr würden wir uns freuen wenn wir auch Informationen darüber für die Seite www.ballonsportjugend.de bekommen würden.

!!! Achtung: Stand 17. März 2019 gibt es z. Zt. keinen DFSV-Jugendleiter. Richtet eure Fragen daher bitte an die Jugendreferentin der LSJ, Ariane Bugdoll-Frost: A.Bugdollar-Frost@daec.de

Nützliche Links

www.ballonsportjugend.de

www.luftsportjugend.de

www.dsj.de

www.dsj-frankreichtausch.de

www.dfjw.org

www.dpjw.org